



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Weiterbildung des Hochschulpersonals**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, WS 1994/95(1994) - WS 1996/97(1996)**

Erziehungswissenschaft (FB 2)

**urn:nbn:de:hbz:466:1-10282**

**FB 2 Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sportwissenschaft**

**Fach: Erziehungswissenschaft**

**Barandovská, Vèra Interlinguistische Beiträge zur Bildungskybernetik**  
Vorlesung/Seminar

DI, 16-18 Uhr

H 6.203

Beginn: 23.4.1996

Ziele der Veranstaltung und inhaltliche Schwerpunkte:

Ohne Sprachnormierung wäre die interregionale Verständigung innerhalb einer Nation erheblich erschwert. Die internationale Verständigung funktioniert nur durch Fremdsprachenlernen und Übersetzen. Schon vor den Initiativen von Descartes gab es konstruktive Ansätze, hierbei durch Planung internationaler Sprachen zu rationalisieren. Diese Bestrebungen bilden den Inhalt der Interlinguistik. Kybernetische Pädagogik baut bei der Wahl von ILo als Fremdsprachmodell des Sprachorientierungsunterricht auf der Interlinguistik auf. Die Rechnerlinguistik benutzt ILo für automatische Sprachübersetzung. Die Lehrveranstaltung beginnt mit einer kurzen Darstellung der Geschichte der Interlinguistik, vermittelt einen Überblick über Theorie und Ergebnisse des Sprachorientierungsunterrichts, führt zu einem Leseverständnis von ILo-Texten und endet mit einer exemplarischen Einführung in die Rechnerlinguistik auf interlinguistischer Basis.

**Literatur:** *Carlevaro/Lobin* (Hrsg.): Einführung in die Interlinguistik, 1979; *Blanke*: Internationale Plansprachen, 1985; *Frank/Yashovardhan/Frank-Böhringer* (Hrsg.): Lingvo-Kybernetiko/Sprach-kybernetik, 1982; *Barandovská* (Hrsg.): Kybernetische Pädagogik/Klerigkybernetiko Bd. 6, 1993.

**Keim, Wolfgang Gesamtschule in der Bundesrepublik**  
**Deutschland - Bilanz und Perspektiven**  
Vorlesung

MI, 11-13 Uhr

H 2

Beginn: 24.4.1996

Die integrierte Gesamtschule ist zweifellos das interessanteste Schulreformmodell der Bundesrepublik. Vor über 25 Jahren wurden die ersten Gesamtschulen in Berlin, Hessen und Nordrhein-Westfalen errichtet, inzwischen gibt es weit über 800 Schulen, und zwar etwa je zur Hälfte in den alten und in den neuen Bundesländern. Was ist das Besondere an diesen Schulen? Wie kam es zu ihrer Einrichtung? Welche Ziele wurden mit ihnen verbunden und wie sind sie realisiert worden? Dies sind einige der Fragen, die in der Vorlesung des Sommersemesters bearbeitet werden sollen.

Planung:

- 24.04.96 Gesamtschule - Zankapfel von Schulpädagogik und Schulpolitik
- 08.05.96 Gesamtschule - Produkt der Bildungsreformphase der 60er Jahre
- 15.05.96 Von der „demokratischen Leistungsschule“ zur Gesamtschule mit pädagogischem Konzept: Zur Geschichte der Gesamtschule in der Bundesrepublik
- 22.05.96 Die Walter-Gropius-Schule in Berlin - Mekka der Gründungsphase
- 05.06.96 Im Kreuzfeuer der Kritik: die Fachleistungsdifferenzierung
- 12.06.96 Das vergessene „Soziale Lernen“: Motor neuer Gesamtschulkonzepte seit den 70er Jahren



